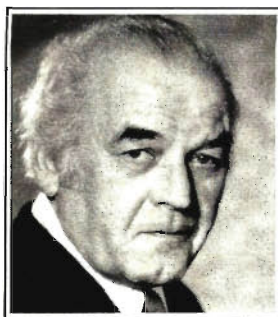




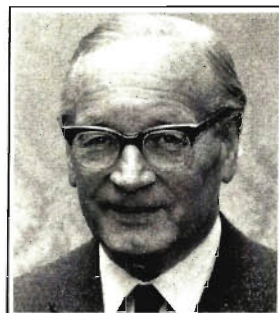
Wolfgang
Bechtold

Foto:
privat



Hermann
Braun

Foto:
privat



Günther
Haenisch

Foto:
Conti-Press



Helmuth
Klotz

Foto:
Menne



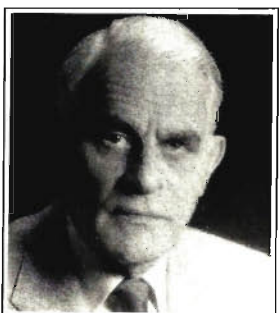
Otto
Schlosser

Foto:
Fritz Kuhn



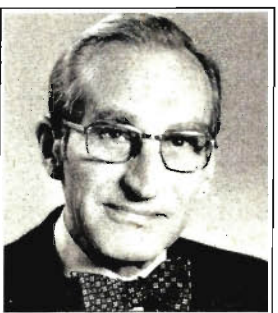
Dietrich
Maiwald

Foto:
Eisenacher



Erwin
Schüller

Foto:
Atelier
am
Hofgarten



Kurth
Norpoth

Foto:
Müller

Deutsche Akademie der Fachärzte

Laut Statut der Deutschen Akademie der Fachärzte wurde dem 82. Deutschen Ärztetag vom Vorstand der Bundesärztekammer eine Vorschlagsliste vorgelegt; zum Vorstand der Deutschen Akademie der Fachärzte wurden folgende Herren gewählt (v. o. n. u.): Dr. Wolfgang Bechtoldt (Neuenheim/Hessen, Orthopäde), Dr. Günther Haenisch (Hamburg, Chirurg) Dr. Franz-Carl Loch (Sulzbach/Saar, HNO, Abb. s. Fortbildungssenat), Dr. Otto Schlosser (Rosenheim, Internist) und Dr. Erwin Schüller (Düsseldorf, Internist)

Deutsche Akademie der Allgemeinärzte

Aus der dem 82. Deutschen Ärztetag vom Vorstand der Bundesärztekammer laut Statut der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin vorgelegten Vorschlagsliste wurden folgende Herren zum Vorstand der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin (Ausschuß der Bundesärztekammer) gewählt (v. o. n. u.): Dr. Hermann Braun (Nittendorf), Dr. Hermann Kerger (Frankfurt – Abb. s. Fortbildungssenat), Dr. Helmuth Klotz (Darmstadt), Dr. Dietrich Maiwald (Neckarhausen) und Dr. Kurt Norpoth (Essen)

Geburtstag

Dr. med. Elisabeth Alletag-Held, Praktische Ärztin, Starnberg, feierte am 18. Juli ihren 75. Geburtstag. In ihrer 40jährigen Tätigkeit hat sie sich als Praktische Ärztin, Schulärztin, Gefängnisärztin und Leitende Ärztin eines Kriegsblindensanatoriums hohe Verdienste erworben. Mit Engagement widmete sie sich auch der Politik. Bereits 1946 wurde Frau Alletag-Held in den Kreistag des Landkreises Starnberg berufen. Ebenso maßgeblich war sie am Aufbau der ärztlichen Selbstverwaltung beteiligt. Frau Dr. Alletag-Held war Erste Vorsitzende des Ärztlichen Bezirksvereins Starnberg; sie ist seit langen Jahren Vorsitzende des Bayerischen Ärztinnenbundes. In Anerkennung ihres unermüdlichen Einsatzes erhielt sie 1977 auf dem 80. Deutschen Ärztetag in Saarbrücken die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft. EB

Verstorben

Dr. med. Hilmar Fenge, Oberstarzt a. D., verstarb am 10. Mai 1979. Er war als Chirurg in Hamburg-Eppendorf und in Berlin an der Charité tätig. In den zwei Weltkriegen leistete er seinen Dienst als Kommandeur an der Front, im Kriegslazarett sowie als Divisionsarzt ab. Aus seiner Feder stammt auch ein Buch über Kriegschirurgie an der Front. Nach dem Kriege arbeitete Dr. Fenge als chirurgischer Gutachter am Versorgungsamt Hannover. EB

Berichtigung

Walter Erdmann (58) tritt nicht, wie in DÄ 29/1979 formuliert, Mitte 1980 in den Ruhestand, sondern scheidet aus der Redaktion „medizin heute“ aus, wird aber weiter journalistisch tätig sein. DÄ